

Alles ausser gewöhnlich - Reisen mit Urlaub & Natur

Schon seit langem ist es uns wichtig, unseren Gästen Reisen anzubieten, die mehr bieten als standardisierte Pauschalreisen in großen Gruppen. Damit auch Sie wissen, was uns von anderen Reiseveranstaltern unterscheidet, haben wir die Vorteile für Sie übersichtlich zusammengestellt.

| Was macht unsere Reisen außergewöhnlich? | Welche Vorteile haben Sie dadurch? |
|---|---|
| Kleine Gruppengrößen von maximal 15 Personen (oft auch noch weniger). | Sie können Orte besuchen, die mit großen Gruppen nicht möglich wären, dennoch haben Sie Gleichgesinnte um sich! |
| Bei Individualtouren können unsere Gäste über ihren eigenen Reiseverlauf bestimmen. Wir stehen beratend mit unseren Länderkenntnissen zur Seite und übernehmen die Organisation. | Sie profitieren von unserem Wissen und können sich ganz leicht Ihren Traumurlaub zusammenstellen lassen. Wir ersparen Ihnen langwierige Recherchen im Vorfeld. |
| Geschulte lokale und einheimische Führer. | Die Führer können Ihnen ihr eigenes Land auf eine ganz andere Art und Weise zeigen und authentische Einblicke in die eigene Kultur geben. |
| Alle Unterkünfte werden sorgsam ausgewählt, bei vielen Reisen gibt es einen oder mehrere sogenannte „Homestays“, bei denen man direkt bei einer einheimischen Familie wohnt. | Sie kommen viel näher an das wahre Leben, müssen nicht in sterilen Hotelbunkern schlafen. |
| Längere Fahrtstrecken werden, soweit möglich, vermieden. Wenn es die Infrastruktur zulässt, nutzen wir auch die Bahn. | Sie erleben eine authentische Art zu reisen und schonen dabei auch die Umwelt. Sie lernen die bereiste Region intensiv kennen. |
| Abwechslungsreiche Programme mit kleinen Wanderungen oder Radtouren ermöglichen es, eine Sehenswürdigkeit oder eine Landschaft aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. | Wir „erarbeiten“ uns das Land, anstatt hindurch zu rauschen. Eindrücke bleiben dadurch länger im Gedächtnis haften. |
| Das Programm variiert von Kultur über Städtebesichtigungen, Naturerlebnissen, Tierbegegnungen, Kontakt auf Augenhöhe mit der Bevölkerung bis hin zu Aktivitäten wie Kanu oder Rad fahren. | Nicht nur die Kultur und Geschichte, sondern auch die Menschen und die Natur des Landes stehen im Vordergrund. Durch Aktivitäten, wie wandern oder Rad fahren erleben Sie mehr als nur bei Autofahrten. |
| Teilweise außergewöhnliche Streckenführung. | Durch das Abweichen von „Standardrouten“ erleben Sie Seiten des bereisten Landes, die anderen verborgen bleiben. |
| Begegnungen mit der Bevölkerung und Besuche bei lokalen Künstlern und Gemeinschaften gehören ebenso zu einer gelungenen Reise wie das gegenseitige Verständnis für die andere Kultur. | Nicht nur Sie sondern auch die Gastgeber lernen durch die Besuche, die eigene Neugierde wird durch interkulturelle Erfahrungen/ Begegnungen bereichert und weiter angeregt. |
| Umfassender Einblick in die Situation des Landes durch die lokalen Reiseführer. | Sie sehen nicht nur die geschönte Seite, sondern werden auch auf die Probleme des Landes aufmerksam gemacht. In Kerala besuchen Sie z. B. lokale Musiker, die aufgrund ihrer Kaste nicht öffentlich auftreten dürfen. |
| Es ist uns wichtig, dass vor allem die lokale Bevölkerung von unseren Besuchen profitiert. Deshalb fließt der größte Teil des Reisegeldes in die lokalen Strukturen wie Unterkünfte, Führer, Fahrer etc. | Sie unterstützen die Wirtschaft des Landes und können sich sicher sein, dass diejenigen von Ihrer Reise profitieren, die direkt mit Ihnen zu tun haben. Diese Form der Nachhaltigkeit garantiert zudem langfristig Arbeitsplätze. |
| Auf Wanderungen und Trekkings achten unsere Guides besonders darauf, dass kein Müll zurückgelassen wird, sammeln auch oft den Plastikmüll anderer Wanderer ein und entsorgen ihn. Wir möchten außer unseren Fußspuren nichts in der Natur hinterlassen! | Wir alle profitieren von einer intakten Umwelt. Durch Ihr Verhalten sind Sie ein Vorbild für andere Reisende. Denn auch sie möchten eine intakte Natur ohne Müll vorfinden. |
| Urlaub & Natur wurde mit dem Gütesiegel CSR für ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit ausgezeichnet. In regelmäßigen Abständen werden alle Unternehmensbereiche von einem unabhängigen Gremium überprüft und das Siegel neu verliehen. | Dies sichert Ihnen eine transparente Qualität und stetige Verbesserung der Programme. Es ist einfacher, unser Unternehmen mit anderen zu vergleichen, da Sie einen Einblick in die Zahlen, Fakten und Hintergründe bekommen. |

Allgemeine Informationen zu unseren Reisen

Bei allen Reisen, die Sie in diesem Katalog finden, haben wir darauf geachtet, dass eine schöne Mischung aus Kultur, Natur, Kontakt zur Bevölkerung und Aktivitäten entsteht. Gleichzeitig sind diese Reisen lediglich als Vorschlag anzusehen. Jede der Touren kann also wie beschrieben gebucht oder aber individuell an Ihre Wünsche angepasst werden.

Unsere Reisetypen:

Privatreisen

Bei unseren Privatreisen handelt es sich um Reisen, die für Sie organisiert werden (egal ob 2, 4, 6 oder mehr Personen), bei denen Sie selber das Programm nach Ihren Wünschen gestalten können. Wir buchen Ihnen keine weiteren Mitreisende dazu. Vor Ort werden Sie von unserer Agentur betreut. Das kann in unterschiedlichem Maße sein:

Touren mit Fahrerguide – In diesem Fall ist der Guide auch gleichzeitig der Fahrer. Dies kann englisch- oder deutschsprachig sein, je nach Reiseziel und -region

Touren mit einem Guide – Bei diesen Touren ist der Guide von Beginn bis Ende an Ihrer Seite. Zusätzlich steht Ihnen der Fahrer zur Verfügung, der für ihren Transport verantwortlich ist.

Touren mit mehreren Guides – Hier sind Sie in der Regel mit einem Fahrerguide unterwegs. An manchen Orten wird dieser durch einen örtlichen Guide unterstützt. Dies kann bei einer Tagestour der Fall sein oder aber auch beispielsweise bei einem Mehrtagestrekking.

Unsere Guides sprechen mindestens Englisch – viele sogar deutsch.



Mietwagenrundreisen

Mietwagenrundreisen zeichnen sich dadurch aus, dass Sie die gewählte Destination per Mietwagen, jedoch ohne Guide bereisen. Umfangreiche Reiseunterlagen und Informationen zu Land und Leuten unterstützen Sie bei Ihren Erkundungen. Es kann auch sein, dass für manche Regionen ein örtlicher Guide zur Verfügung gestellt wird, z. B. für Mehrtagestreckings.



Unsere Unterkünfte:

Bei unseren Unterkünften achten wir darauf, dass sie entweder besonders nachhaltig oder landestypisch sind. In vielen dieser Hotels fehlen "Annehmlichkeiten" wie Fernseher oder durchgehend besetzte Rezeptionen.

Alle Unterkünfte sind aber sauber und komfortabel.

Homestay

Bei einem Homestay erfolgt die Unterbringung immer bei der lokalen Bevölkerung. Je nach örtlichen Gegebenheiten handelt es sich hierbei um einfache Unterkünfte bei Familien, die über ein Gästezimmer verfügen, bis hin zu komfortablen Pensionen. In jedem Fall ist ein authentisches Erlebnis und der Kontakt zu den Menschen vor Ort garantiert.

Hotels und Pensionen



Bei der Wahl unserer Hotels und Pensionen achten wir darauf, dass diese lokal geführt sind und die Einnahmen nicht ins Ausland fließen, wie es bei internationalen Hotelketten der Fall wäre. So können wir garantieren, dass faire Löhne gezahlt werden und die Wirtschaft gestärkt wird.

Unterbringung in Zelten

Bei einigen unserer Touren übernachten Sie unter einfachen Bedingungen im Zelt. Zwar finden Sie hier keine komfortablen Waschräume vor, erleben dafür ein ganz besonderes Abenteuer inmitten der Natur und weit weg von Zivilisation.

Landestypische Unterkünfte

An manchen Orten haben wir die Möglichkeit in für das bereiste Land typischen Unterkünften zu übernachten. Diese reichen von Jurten in der Mongolei bis hin zu komfortablen Zeltcamps in Südafrika.



Unsere Schwerpunkte:

Auf unseren Reisen legen wir Wert darauf, dass eine abwechslungsreiche Mischung aus Natur, Kultur, Kontakt zur Bevölkerung und Aktivitäten entsteht. Im Detail bedeutet das, dass wir Folgendes anbieten:

Natur und Nationalparks

Bei uns gehören Besuche in Nationalparks und anderen schönen Landschaften fest zum Programm. Dies erfolgt zum Teil mit einem geschulten Guide oder auf eigene Faust. Diese Besuche machen das Programm abwechslungsreich und zeigen uns weitere Facetten des besuchten Landes.

Aktivitäten

Auf unseren Reisen lernen Sie, wo immer möglich, vor allem aktiv die Destination kennenlernen. Meist geschieht dies durch Wanderungen, aber auch Fahrradtouren oder Kanufahrten. So kann die Umgebung am besten wahrgenommen und kennengelernt werden.



Kultur

Die Kultur eines Landes spiegelt die Geschichte und den Charakter des Landes wider. Wir besichtigen daher natürlich auch die wichtigsten kulturellen Stätten, verzichten dann aber gerne auf den zehnten Tempel und gehen dafür lieber etwas wandern oder suchen das Gespräch mit Einheimischen.

Kontakt zur Bevölkerung

Man hat ein Land nicht kennengelernt, wenn man nicht Kontakt zur einheimischen Bevölkerung gehabt hat. So versuchen wir auf unseren Reisen Einblick in die Lebensweise der Menschen vor Ort zu ermöglichen. Dies geschieht auf respektvolle Art und Weise, sei es in Homestays, mit regionalen Guides oder bei Besuchen von Projekten oder kulturellen Ereignissen.



Leitbild

Dass ein ungezügelter Tourismus negative Auswirkungen haben kann, ist gemeinhin bekannt. Als Gründungsmitglied des forum anders reisen e. V. (far) liegt Urlaub & Natur deshalb die Förderung und Unterstützung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung sehr am Herzen. Der Kriterienkatalog des far ist für uns bindend und wir verpflichten uns durch unsere Mitgliedschaft zur Einhaltung der Kriterien hinsichtlich Umweltverträglichkeit und Sozialverantwortlichkeit.

Unser Unternehmensleitbild beinhaltet fünf Aspekte, die als Richtlinie für unser Handeln nach gelten:

1. Achtung vor der Natur und umweltschonendes Reisen
2. Respekt vor der Kultur des Reiselandes
3. Zufriedenheit des Kunden
4. Wirtschaftlicher Nutzen für die Bevölkerung
5. Subjektives Wohlbefinden der einheimischen Bevölkerung

Im Einzelnen bedeutet dies für uns:

1. Achtung vor der Natur und umweltschonendes Reisen:

Aktivitäten, welche die Natur langfristig belasten oder Ihr Schaden (z.B. Heliskiing) werden vermieden. Stattdessen nähern wir uns dem Land behutsam, z.B. auf Wanderungen oder mit dem Rad. Das Kennenlernen von Land und Leuten soll möglichst authentisch sein. Unsere Gäste verbringen daher tendenziell mehr Zeit im Land, als bei Reisen, bei denen nicht auf Nachhaltigkeit geachtet wird. Eine intakte Natur im Reiseland ist überaus wichtig. Ist diese erst zerstört, wird die Destination für Reisende uninteressant, die lokale Wirtschaft leidet unter dem Verlust der Einkünfte, die sie durch den Tourismus hatte.

2. Respekt vor der Kultur des Reiselandes:

Sprachen öffnen Türen und Herzen. Selbst wenn es sich dabei nur um ein einziges Wort in der Landessprache handelt. Die lokale Bevölkerung freut sich über die Bemühungen des Gastes, sich mit seiner Kultur und Sprache auseinander zu setzen. Reisende, die sich den örtlichen Sitten und Gebräuchen anpassen, sind eine wichtige Voraussetzung für den Beginn einer intensiven Kommunikation und werden darüber hinaus mit Respekt von der Bevölkerung begrüßt.

3. Zufriedenheit des Kunden:

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist für uns sehr wichtig. Für das Gelingen der Reise ist ein zufriedener Kunde ausschlaggebend. Eine ehrliche Katalogausschreibung, umfangreiches Informationsmaterial, sowie eine gut geschulte, kompetente Reiseleitung sind Aspekte, die uns hierfür besonders wichtig sind. Eine kleine Gruppengröße ermöglicht es Ihnen u.a. Orte zu besuchen, deren Besuch mit großen Gruppen nicht möglich wären und trägt so ebenfalls zu Ihrer Gruppengröße bei.

4. Wirtschaftlicher Nutzen für die Bevölkerung:

Der wirtschaftliche Nutzen, der sich aus dem Tourismus ergibt, ist sowohl für die Natur als auch für die Bevölkerung ein entscheidender Punkt. Lassen die Reisenden in der Destination nur ihren Abfall zurück und geben ihr Geld für importierte Lebensmittel in Restaurant- oder Hotelketten aus, bleibt bei der lokalen Bevölkerung nur ein schaler Nachgeschmack übrig. Am Ende profitieren internationale Ketten, deren Einnahmen nicht im geringsten in die lokale Wirtschaft fließen.

Die Unterstützung der Bevölkerung, die langfristige Sicherung ihrer Einnahmequelle und somit die Stärkung der eigenen Wirtschaft haben in der Organisation unserer Reisen einen hohen Stellenwert. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung in Verbindung mit fairen Löhnen sind selbstverständlich für uns. Die lokale Wertschöpfung erhöhen wir, indem wir örtliche Strukturen nutzen und in privat geführten kleinen Unterkünften übernachten.

) "G V_Y_Hj YgK c\`VYÜbXYb XYf Y]b\`Y]a]gWYb`6Yj " ` _Yfi b[. Respekt vor der lokalen Kultur ist ebenso wichtig, wie die gerade erläuterten wirtschaftlichen Aspekte. Besonders in Destinationen, die stark von anderen Religionen oder kulturellen Eigenheiten geprägt sind, ist es wichtig, gewisse Regeln einzuhalten und die dortigen Sitten zu berücksichtigen. Nur so ist eine kulturelle Annäherung möglich und die Reisenden werden als Gäste empfangen. Länderinformationen und Tipps erhalten die Gäste bereits vorab um Missverständnisse und Reibungspunkte zu verringern.

Was bedeutet das im Detail?

Das Büro von Urlaub & Natur

Beim Ausbau und der Einrichtung des Büros wurde auf natürliche Baustoffe gesetzt. Ein Teil der ursprünglichen Sandsteinwände blieb erhalten, die Schreibtische und Ablageflächen wurden aus Buchenholz angefertigt und der Architektur des Büros angepasst. Die Beleuchtung der Räume erfolgt durch Tageslichtleuchten, so dass eine angenehme Lichttemperatur vorherrscht.

Für alle Geräte mit Stromverbrauch gibt es einen zentralen Schalter, um diese bei Verlassen des Büros komplett auszuschalten.

Seit einigen Jahren drucken wir zudem Kataloge, die für mehrere Jahre gültig sind. Lediglich die Termine und Preise werden jedes Jahr neu gedruckt. So können Kataloge weiterverwendet werden, anstatt dass am Ende des Jahres überschüssige Kataloge wegwerfen werden müssen. Das beim Druck verwendete Papier ist entweder zu 100% FSC-zertifiziertes Papier (Forest Stewardship Council) oder anderes Umweltschutzpapier, der Druck erfolgt zudem klimaneutral.

Zusammenarbeit mit unseren Partnern

Bei der Auswahl unserer lokalen Partneragenturen für Fernziele legen wir besonders viel Wert darauf, eher kleine, familiäre Unternehmen auszuwählen, die unsere Art zu reisen verstehen und auch in den Reiseprogrammen Nachhaltigkeit umsetzen können bzw. wollen. Unsere Partneragenturen sind bestens mit dem Thema CSR vertraut.

Auch bei unseren Madagaskar-Reisen ist Nachhaltigkeit ein Thema. Unsere Hauptpartner sind die Reiseleiter sowie kleine, inhabergeführte Unterkünfte, sodass der Verdienst direkt in die lokale Wirtschaft fließt. In Zukunft möchten wir allgemein das Bewusstsein für Umweltschutz bei unseren lokalen Partnern weiter stärken und somit auch den ökologischen Faktor noch stärker betonen.

Auch weiterhin werden neue Zielgebiete und die dort mitwirkenden Unterkünfte und Partner sorgfältig ausgewählt und nach Möglichkeit von mindestens einem der Mitarbeitenden persönlich bereist werden, falls dies nicht schon in der Vergangenheit geschehen ist. So werden wir auch weiterhin eine sehr gute Produktkenntnis und eine damit einhergehende gute und umfassende Kundenberatung sichern können.

Reiseleitung

Die Reiseleitung vor Ort ist ebenfalls ein wichtiger Faktor, wenn nicht sogar der wichtigste, für die Zufriedenheit der Gäste, steht und fällt doch mit ihm/ihr die Stimmung innerhalb einer Gruppe. Einen besonders nachhaltigen Eindruck des bereisten Landes gewinnt man mit einheimischen Führern, die den Reisenden am besten ihre Kultur und Sitten näher bringen können. Bei den Fernreisen arbeiten wir deshalb ausschließlich mit lokaler Reiseleitung. Diese spricht in fast allen Fällen Deutsch und die lokale Sprache, zumindest aber Englisch.

In manchen Region sind diese nicht vorhanden, so dass wir auch englischsprachige Guides zurückgreifen. Oft verfügen die lokalen Reiseleiter auch über ein großes Fachwissen bezüglich der lokalen Flora und Fauna. Es ist faszinierend, direkt den Namen des Tieres zu erfahren, sobald man nur einen kleinen Laut davon hört.

Vietnam



Nach einer überaus turbulenten Zeit hat sich Vietnam inzwischen zu einer wahren Größe in Südostasien entwickelt. Hierfür spricht die florierende Wirtschaft und zunehmend mehr Reisende, die den Küstenstaat für sich entdecken. Es lohnt sich, kann Vietnam doch mit einer fantastischen lokalen Küche, seiner "Reiskammer" dem Mekong-Delta, den bizarren Felsformen der Halong-Bucht und kilometerlangen Stränden aufwarten. Die koloniale Atmosphäre in den Großstädten steht in klarem Kontrast zu dem einfachen Leben der Landbevölkerung, die auf unseren Reisen besucht wird. Abwechslung garantiert!

Klima / Beste Reisezeit

Im Norden ist das Klima subtropisch, im Süden tropisch-heiß. Die Zentrale Küste und das Bergland sind ganzjährig gut bereisbar. Die Temperaturen liegen zwischen 21°-34°C. Bester Reisezeitraum für den Süden und Norden ist November bis April.

An - und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Ho Chi Minh Stadt beträgt ca. 14 Stunden, nach Hanoi ca. 11h. Seit dem 01.07.2015 ist ein Aufenthalt von bis zu 15 Tagen für deutsche Staatsangehörige visumsfrei möglich - eine vorherige Ausreise aus dem Land muss hierfür jedoch mind. 30 Tage zurückliegen. Für einen längeren Aufenthalt muss der Visumsantrag online ausgefüllt und gemeinsam mit den notwendigen Dokumenten per Post an die zuständige Auslandsvertretung geschickt werden. In allen Fällen muss der jedoch noch mind. 6 Monate über das Ende der Reise hinaus gültig sein.

Stand: November 2016

Sprache

Es wird überwiegend Vietnamesisch gesprochen. Zusätzlich gibt es noch örtliche Dialekte. Im Geschäftsverkehr ist Englisch in Gebrauch.

Zeitverschiebung

Mitteuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden; Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied eine Stunde weniger

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis und Hepatitis A. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jogging u.a.) kann Impfschutz auch gegen Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis sehr sinnvoll sein.

Laos



Die "Perle am Mekong", wie Laos auch gerne genannt wird, ist ruhiger als ihre quirligen Nachbarländer und wartet mit Authentizität auf. Obwohl Laos als Binnenland keinen Zugang zum Meer hat, wird es für Reisende immer interessanter. Schon bei Ankunft in der eher ländlich anmutenden Hauptstadt Vientiane fühlt man die Gelassenheit, die nicht zuletzt auf das Vorherrschen des Buddhismus zurückzuführen ist. Das eher bergige Land besticht mit einer wunderschönen Natur, unzähligen Tempeln und Stupas, Relikte der Khmer wie Wat Phou, der Königsstadt Luan Prabang und nicht zuletzt mit unzähligen Elefanten.

Klima / Beste Reisezeit

In Laos herrscht tropisches Klima. Von Mai bis Oktober ist Regenzeit mit wechselhaftem feuchtwarmem Klima. Von November bis April herrschen angenehme Temperaturen zwischen 20°-30°C, diese Zeit bietet sich für eine Reise an. Wenn Sie den Mekong befahren möchten, bieten sich eher die Monate von Juni bis Oktober an.

An - und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Vientiane beträgt ca. 12 Stunden. Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise ein Visum (im Vorfeld bei der Botschaft oder direkt bei Einreise erhältlich). Der Reisepass muss noch mind. 6 Monate gültig sein.

Stand: November 2016

Sprache

Die in Laos gebräuchliche Amtssprache ist Lao. Französisch sowie zahlreiche Dialekte werden als Umgangssprachen gesprochen. Auch Englisch spricht man immer häufiger.

Zeitverschiebung:

Mitteuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden; Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied eine Stunde weniger

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis und Hepatitis A. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging u.a.) kann Impfschutz auch gegen Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis sehr sinnvoll sein. Im persönlichen Beratungsgespräch mit dem Tropenarzt bzw. dem Impfarzt mit tropen- und reisemedizinischer Erfahrung sollten diese und andere Fragen entschieden werden.

Kambodscha



Die wohl wichtigste Station auf einer Kambodscha-Reise ist die Tempelanlage von Siem Reap mit ihrem größten Tempel Angkor Wat. Das große Areal mit Tempeln aus der Zeit zwischen 850–1200 zählt nicht umsonst zum UNESCO-Weltkulturerbe. Doch auch Phonm Penh mit dem Königspalast, die Killing Fields mit ihrer bewegenden Geschichte und die Sambor Wasserfälle des Mekong begeistern Kambodscha-Reisende immer wieder. Was man zuerst nicht glauben kann: über 60% des Landes sind mit Urwald bedeckt. Gerne wird Kambodscha auch mit den Nachbarn Laos und Vietnam zu einer Rundreise kombiniert.

Klima / Beste Reisezeit

In Kambodscha herrscht ein tropisches Monsunklima vor. Die Durchschnittstemperatur liegt bei ca. 27 Grad. Von Mitte April bis Mitte Oktober herrscht Regenzeit, die günstigste Reisezeit ist von November bis April.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Kambodscha beträgt ca. 11 Stunden. Für Deutsche Staatsangehörige besteht Visumpflicht. Dieses kann als e-Visum, bei der kambodschanischen Auslandsvertretung oder bei Einreise an bestimmten Grenzübertritten eingeholt werden. In jedem Fall ist jedoch ein Reisepass nötig, der noch mind. 6 Monate gültig ist..

Stand: November 2016

Sprache

Die Amtssprache in Kambodscha ist Khmer und wird von nahezu der gesamten Bevölkerung gesprochen. Durch Kambodschas Vergangenheit als französische Kolonie, ist die Sprache ebenfalls noch sehr weit verbreitet. Die englische Sprache ist jedoch immer mehr im Kommen und wird vorallem von der jungen Bevölkerung oft gesprochen. Darüber hinaus werden Chinesisch und Vietnamesisch gesprochen.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied eine Stunde weniger

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis und Hepatitis A. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Myanmar



Myanmar, oder auch allgemeinsprachlich Burma/Birma liegt im Herzen Asiens. Es erstreckt sich vom Himalaya bis zur Malaiischen Halbinsel. Somit überzeugt Myanmar durch seine Vielfaltigkeit. Nicht nur landschaftlich ist Myanmar vielseitig. Als Vielvölkerstaat mit ca. 52 Millionen Einwohner beherbergt das Land 135 verschiedene Ethnien. Höhepunkte des Landes bilden unter anderem der Inle-See mit seinen schwimmenden Gärten sowie die Stadt Mandalay als kulturelles Zentrum. Durch seine Lage bietet sich Myanmar hervorragend für eine Rundreise, beispielsweise mit Laos, Thailand oder auch China an.

Klima / Beste Reisezeit

Das Klima in Myanmar ist tropisch (im Norden subtropisch) mit ständig hoher Luftfeuchtigkeit. Die Regenzeit erstreckt sich von Mitte Mai bis Mitte Oktober.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Rangun beträgt ca. 13 Stunden. Für deutsche Staatsbürger ist die Einreise mit Visum und Reisepass, der noch mind. 6 Monate gültig ist möglich. Das Visum kann auch im Vorfeld auf elektronischem Weg beantragt werden.

Stand: November 2016

Sprache

Die Landessprache ist Myanmar und wird von ca. 70 % der Bevölkerung gesprochen. Daneben gibt es Minoritätensprachen wie Shan, Kachin, Rakhine (Arakenesisch), Chin, Mon, Karen. Englisch ist erste Fremdsprache und Sprache im diplomatischen und internationalen Geschäftsverkehr.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 6,5 Stunden.

Impfschutz

Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften. Das Auswärtige Amt empfiehlt die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalendar des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene

Indonesien



Indonesien setzen viele mit Bali gleich, obwohl diese Insel nur einen kleinen Teil des größten Inselstaats der Welt ausmacht. Auch wenn Bali eine faszinierende Insel ist, Indonesien hat noch viel mehr zu bieten! Trekkingtouren im Dschungel von Borneo, Tauchen im glasklaren Wasser vor Lombok, tropische Regenwaldexpeditionen auf Sumatra oder Vulkanbesteigungen auf Java, dazu eine der artenreichsten Tierwelten unseres Planeten und Pflanzenarten die uns immer wieder ungläubig den Kopf schütteln lassen. Die Vielfalt ist grenzenlos - so wie die Reisemöglichkeiten.

Klima / Beste Reisezeit

Indonesien hat ein tropisches Klima mit hohen Niederschlagswerten. Von Mai bis Oktober ist Trockenzeit und somit die beste Reisezeit. Aber auch während des Monsuns zwischen November und April ist Indonesien gut zu bereisen, der Regen fällt meist am Tagesende. Die Temperaturen liegen das ganze Jahr zwischen 23 - 31 Grad.

An - und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Bali beträgt ca. 17 Stunden. Für deutsche Staatsangehörige ist die Einreise ohne Visum bei einem Aufenthalt bis zu 30 Tagen und an nur gewissen Flughäfen möglich. Bei einer Aufenthaltsdauer von mehr als 30 Tagen, wird das Visum an bestimmten Flughäfen direkt bei Einreise gewährt. Dieses kostet aktuell 35 USD (bar zu entrichten) und ist in Verbindung mit einem Reisepass (noch mind. 6 Monate gültig) erhältlich.

Stand: November 2016

Sprache

Die Landessprache ist Indonesisch (Bahasa Indonesia). Außerdem werden in den verschiedenen Regionen zahlreiche Dialekte - man geht aktuell von 250 Sprachen aus - gesprochen. Englisch ist Handels- und Geschäftssprache.

Zeitverschiebung

Westzone (Sumatra, Java) Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden; Zentralzone (Sulawesi, Bali) MEZ +7 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied jeweils eine Stunde weniger.

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis, Hepatitis A und Tollwut. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Malaysia



Wo Tradition und Moderne aufeinandertreffen, gibt es einiges zu sehen. Immer wieder machen Rekorde auf dieses Land aufmerksam, so galten die Petronas-Tower in Kuala Lumpur lange als höchste Gebäude der Welt, umrahmt von Wolkenkratzern und Einkaufszentren. Doch bereist man Gegenden wie Sarawak und Sabah auf Borneo, trifft man durchaus auch auf indigene Volksstämme, ehemalige Kopffäger und dichte Dschungelvegetation. Eine Wanderung auf den Mount Kinabalu, Malaysias höchster Berg, bietet zudem einen atemberaubenden Sonnenaufgang - was will man mehr?

Klima / Beste Reisezeit

In Malaysia herrscht feucht-warmes äquatoriales Klima. Von Oktober bis Februar ist Regenzeit mit Monsun, es ist heiß und schwül. Jedoch fallen die Regenschauer eher kurz und kräftig aus mit anschließendem Sonnenschein. Die Temperaturen liegen zwischen 22°-33°C. Die beste Reisezeit ist von Juni bis August, da hier weniger Niederschläge fallen.

An - und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Kuala Lumpur beträgt ca. 12 Stunden. Für deutsche Staatsbürger ist die Einreise mit einem Reisepass, der noch mind. 6 Monate gültig ist und über freie Seiten verfügt, möglich. Ein Visum ist bis zu einem Aufenthalt von 3 Monaten nicht notwendig. Für die Reise in die Region Sarawak wird ein separates Visum erteilt.

Stand: November 2016

Sprache

Die Staatssprache Malaysias ist Bahasa Malaysia (malaiisch). Auf Orts- und Straßenschilder werden Namen sehr oft in Europäischer Schrift dargestellt, sodass sich Besucher relativ einfach zu recht finden. Verschiedene Chinesische Sprachen und dass von indischen Einwanderern mitgebrachte Tamil werden ebenfalls gesprochen. Englisch ist eine wichtige Verkehrs- und Wirtschaftssprache und aufgrund der kolonialen Vergangenheit sehr weit verbreitet.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +6 Stunden; Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied eine Stunde weniger

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis und Hepatitis A. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jogging u.a.) kann Impfschutz auch gegen Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis sehr sinnvoll sein. Im persönlichen Beratungsgespräch mit dem Tropenarzt bzw. dem Impfarzt mit tropen- und reisemedizinischer Erfahrung sollten diese und andere Fragen entschieden werden.

Indien



Indien steht für viele für die Maharadschas und Paläste, für heilige Kühe aber auch für enorme Armut. Doch man täte Indien Unrecht es auf dieses zu reduzieren. Die Landschaft ist enorm vielfältig, von den Stränden bis zu hohen Bergen. Indien besitzt 102 zum Teil völlig verschiedene Nationalparks. Kulturell gibt es in Indien neben den Palästen in Rajasthan auch unzählige Tempel und andere kulturelle Schätze über das ganze Land verteilt. Zudem leben in Indien über 400 indigene Volksstämme, die das Land zu einem farnefrohen, vielfältigen und äußerst spannenden Reiseziel machen.

Klima / Beste Reisezeit

Durch die enorme Vielfalt an Landschaften ist das Klima von Region zu Region unterschiedlich. Der Monsun spielt dabei den größten Faktor für das Wetter. Dieser geht gewöhnlich von Mai bis Oktober. Die trockenste Reisezeit ist von November bis Mai, wobei ab April die Temperatur sehr hoch sein kann, vor allem in Rajasthan. In den Hochgebirgslagen regnet es tendenziell auch in diesen Monaten am meisten. Allerdings eignen sich die Wintermonate wegen der kalten Temperaturen nicht. Für Touren im Himalaya sind daher die Sommermonate die beste Reisezeit.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach New Delhi beträgt ca. 7,5 Stunden. Für deutsche Staatsbürger ist die Einreise mit Visum (im Vorfeld, unter gewissen Voraussetzungen sogar online, zu beantragen) und Reisepass, der noch mind. 6 Monate gültig ist möglich.

Das Netz innerindischer Flüge ist groß, so dass Anschlüsse mit dem Flugzeug unproblematisch sind. Oder Sie nutzen die umweltfreundlichen Bahnfahrten, die ihnen auf komfortable Art das Land näherbringen.

Stand: November 2016

Sprache

Die Landessprache ist Hindi. Mit Englisch kommt man ganz gut zurecht. Die Fahrer sprechen in aller Regel englisch. In manchen Regionen gibt es für jede Stadt einen deutschsprachigen Reiseleiter (z. B. Rajasthan), in weniger touristischen Regionen ist die Reiseleitung englischsprachig.

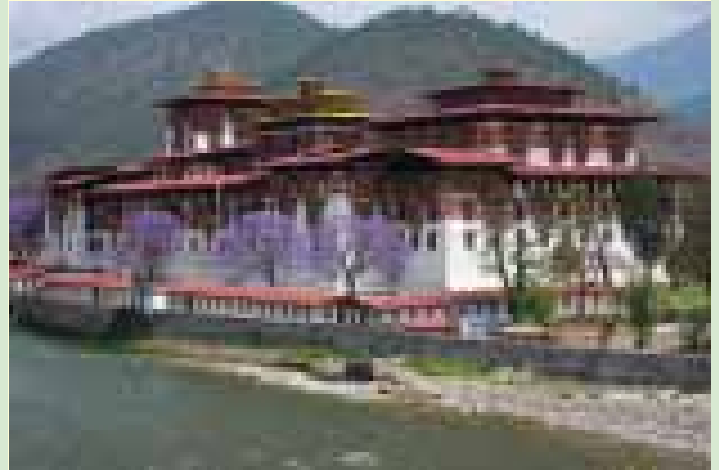
Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 4,5 Stunden.

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis, Hepatitis A und Typhus. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Bhutan



Bhutan - das Königreich in den Wolken. Zwischen Indien und China gelegen, überzeugt das Königreich Bhutan mit seinen buddhistischen Traditionen in allen Bereichen. Es besticht durch seine einzigartige Lage inmitten des Himalaya und erfüllt das Herz eines jeden Wanderenthusiasten mit Freude. Als Land des „Bruttonationalglücks“ steht das kleine Königreich für die Zufriedenheit seiner Einwohner ein. Bhutan steht vor allem für nachhaltige Entwicklung. Dabei spielt der Umweltschutz eine besonders große Rolle.

Klima / Beste Reisezeit

Das Klima Bhutans ist aufgrund der unterschiedlichen Höhenlagen und der Kleinräumigkeit der einzelnen Landesteile sehr verschieden. Es kann von Tal zu Tal sehr stark schwanken.

Die südliche Ebene kennzeichnen subtropisches bis tropisches Klima mit hohen Temperaturen und ergiebigen Regenfällen während des Monsuns. Im Winter liegen die Werte hier bei angenehmen 17°C und im Sommer bei warmen 28°C.

Zentralbhutan verfügt über ein gemäßigtes Klima mit kühlen Wintern und wärmeren Sommern. So herrschen in der Hauptstadt Thimphu im Januar Mittelwerte von 0°C und im Juli von 15°C.

Die besten Reisezeiten für Bhutan sind nach Meinung vieler Experten von März bis Mai sowie von Mitte September bis Mitte November.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Paro beträgt ca. 15 Stunden (mind. zwei Stopps). Die Visapolitik in Bhutan ist sehr speziell. Die Einreise in Bhutan ist nur als Tourist oder Gast der Regierung möglich. Das Visum ist grundsätzlich nur über eine Reiseveranstalter zu erhalten. Die Reisegenehmigung ist zweifach bei Einreise vorzulegen, in Kombination mit Ihrem mind. 6 Monate gültigen Reisepass.

Stand: November 2016

Sprache

Die Amtssprache in Bhutan ist Dzongkha. Jedoch gibt es weitere 18 Regionalsprachen/Dialekte. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 5 Stunden.

Impfschutz

Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufhalten oder besonderer Gefährdung auch gegen Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Nepal



Für viele ist das Land im Himalaya-Gebirge ein wahres Traumziel, für Bergsteiger und Aktive, Entdecker und Forscher genauso wie für Naturliebhaber. Trekking und Rafting in den schroffen Teilen der Gebirge gehören ebenso zu diesem abwechslungsreichen Land wie subtropische Landschaften mit Reisfeldern und Wasserfällen. Nepal feiert zudem Rekorde: die tiefste Schlucht der Welt und die höchsten Berge – all dies findet der interessierte Reisende in einem Land, das von Religion und Kultur geprägt und gleichzeitig tief mit der Natur verbunden ist.

Klima / Beste Reisezeit

Von Februar bis April und Oktober bis November ist die beste Zeit, eine Nepalreise zu machen. Während dieser Monate sind die Tage normalerweise angenehm warm (24-28°C) und es fällt wenig Regen. Mai und Juni sind eher heiß und feucht, von Mai bis September fällt an den meisten Tagen starker Regen.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Kathmandu beträgt ca. 9 Stunden. Für die Einreise benötigt man einen gültigen Reisepass (mind. 6 Monate gültig) und ein Visum, das bei der Einreise an Grenzübergangsstellen nach Nepal oder am Flughafen Kathmandu erteilt wird. Die Gebühr für ein 30 Tage gültiges Touristenvisum beträgt 40 USD; ein Passfoto ist am Flughafen vorzulegen.

Stand: November 2016

Sprache

Die Amtssprache ist Nepali, allerdings gibt es eine große Vielfalt an anderen Sprachen und Dialekten. Verwaltungsangestellte und im Tourismus Beschäftigte sprechen zumeist auch Englisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 4,45 Stunden

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis, Hepatitis A und Typhus. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Sri Lanka



Auf einer etwas kleineren Fläche als Bayern findet man in Sri Lanka (wörtlich „strahlend schönes Land“) praktisch alles, was Asien zu bieten hat. Von historischen Städten zu spektakulären Gebirgslandschaften, von berühmten Kulturstätten bis hin zu Nationalparks mit wilden Elefanten und Krokodilen, eine warmherzige und freundliche Bevölkerung und weitläufige tropische Strände. Das traditionelle Handwerk und Ayurveda haben eine ebenso wichtige Bedeutung wie der Anbau von Ceylontee, Kautschuk und Kokosnüssen. Kehren auch Sie mit einem strahlenden Lächeln zurück.

Klima / Beste Reisezeit

Sri Lanka ist ein tropisches Land, welches durch z.T. sehr hohe Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit gekennzeichnet ist. Wie bei vielen Ländern in dieser Region beherrscht der Monsun das Klima. Das Land ist das ganze Jahr zu bereisen. Die besten Monate für eine Rundtour sind jedoch Februar bis März und August bis November.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Colombo beträgt ca. 10 Stunden. Bei Einreisen ab dem 01.01.2012 ist für deutsche Staatsbürger die Einholung eines gebührenpflichtigen Visums erforderlich. Dieses soll vorab als „Electronic Travel Authorization“ (ETA) im Online Verfahren unter www.eta.gov.lk beantragt werden oder bei einer sri-lankischen Auslandsvertretung. Kosten für ein 30-tägiges Visum: 30 USD, gegen Aufpreis kann das Visum auch bei der Einreise am Flughafen ausgestellt werden (Kosten: 35 USD). Für die Einreise benötigt man einen gültigen Reisepass (mind. 6 Monate gültig).

Stand: November 2016

Sprache

In Sri Lanka wird heute Singhalesisch (Amtssprache), Tamil sowie Englisch gesprochen. Ebenso sind auch andere Sprachen und Dialekte im täglichen Gebrauch, wie z.B. Malaiisch, Urdu, Farsi sowie diverse chinesische Dialekte.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +5 Stunden; während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied eine Stunde weniger

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, insbesondere auch Poliomyelitis, Hepatitis A und Typhus. Die Standardimpfungen für Kinder entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (siehe www.rki.de) sollten auf aktuellem Stand sein.

Mongolei



Mit über 250 Sonnentagen im Jahr ist die Mongolei "das Land des blauen Himmels". Andererseits gehören lange arktische Winter zur Normalität. Eine Reise in die Mongolei bedeutet eine Reise in die Ursprünglichkeit zu machen. Entdecken Sie unendliche Steppe, traditionelle Viehzucht und Großstadtleben zur gleichen Zeit und begeben Sie sich auf die Spuren Dschingis Khans.

Klima / Beste Reisezeit

Die Mongolei ist geprägt durch ein extrem kontinentales Klima. Die beste Reisezeit für die Mongolei sind die Monate Juni und September.

An- und Einreise

Die Flugdauer von Deutschland nach Ulaanbaatar beträgt ca. 10 Stunden, da es ab Deutschland nur selten Direktflüge gibt. Für deutsche Staatsbürger ist die Einreise nur mit gültigem Reisepass (mind. 6 Monate gültig). Ein Visum wird bis zu einer Reisedauer von 30 Tagen nicht benötigt.

Stand: November 2016

Sprache

Die Landessprache ist hauptsächlich Mongolisch. Ein kleiner Teil der Bevölkerung spricht jedoch Kasachisch.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 7 Stunden

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt die Standardimpfungen gemäß des Robert-Koch-Institutes, einschließlich den Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Hepatitis A.

China



Im Land der Mitte. China, ein Land zwischen Tradition und Moderne. Die Vielfältigkeit Chinas ist schlichtweg beeindruckend. China hat sowohl kulturell als auch landschaftlich viel zu bieten. Lassen Sie sich beeindrucken vom pulsierenden Leben in Beijing, der gigantischen Terrakottaarmee in Xiang oder den wunderschönen Karstlandschaften in Guilin und noch vieles mehr!

Klima / Beste Reisezeit

China hat die meisten Klimazonen der Welt. Daher muss man hier unterscheiden. Der Westen ist am besten von März bis Oktober zu bereisen. Der Osten lässt sich am besten zwischen März und Mai sowie zwischen September und November bereisen. Die beste Saison um den Süden zu besuchen sind die Monate Januar und Februar, Mai und Juni sowie Oktober bis Dezember.

An- und Einreise

Die Flugdauer nach Peking beträgt ca. 9 Stunden ab Deutschland. Für deutsche Staatsbürger ist die Einreise nur mit Visum und gültigem Reisepass (mind. 6 Monate gültig und noch mind. zwei freie Seiten). Dieses muss zwingend vor der Reise bei der chinesischen Auslandsvertretung und im Land der Staatsangehörigkeit oder des gewöhnlichen Aufenthaltsortes beantragt werden.

Stand: November 2016

Sprache

Die Landessprache ist das Standard-Hochchinesisch, sowie diverse Dialekte des Chinesischen und verschiedene Minderheitensprachen.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 7 Stunden, sowie + 6 Stunden während der Sommerzeit.

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt die Standardimpfungen gemäß des Robert-Koch-Institutes, einschließlich den Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Hepatitis A.



Rundreisen durch Vietnam beschränken sich meist auf die klassischen Sehenswürdigkeiten. Ein richtiger Einblick in das Leben vor Ort, das ländliche Leben und die Natur kommen meist zu kurz. Wir gehen etwas andere Wege. Auf Wanderungen und kleinen Radtouren kommen Sie durch kleine Dörfer, in denen Sie das Leben der ländlichen Bevölkerung hautnah erleben. Trotzdem bleibt Zeit für die schönsten Sehenswürdigkeiten. Höhepunkt am Ende der Reise ist sicherlich die Halong-Bucht, die Sie auf einer traditionellen Dschunke bereisen.



Reiseverlauf

1. Tag: Flug nach Saigon (-/-/-)

Flug nach Saigon (nicht im Preis inbegriffen).

2. Tag: Ankunft in Saigon (-/-/-)

Ihre lokale Reiseleitung erwartet Sie und bringt Sie zum Hotel für den Check in. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Fahrt nach Chau Doc (F/-/-)

Nach dem Frühstück erfolgt ein Transfer nach Chau Doc. Sie erhalten einen ersten Eindruck des Mekong-Deltas. Üb. in Chau Doc.

4. Tag: Chau Doc – Can Tho (F/-/-)

Nach dem Frühstück geht es zum Tra Su Wald. Auf Booten geht es durch die schwimmenden Biotope dieses Schutzgebietes. Vor allem die Vogelwelt ist hier allgegenwärtig. Anschließend werden Sie nach Can Tho gebracht. Can Tho liegt am südlichen Ufer des Mekong-Deltas. Nach der Ankunft erkunden Sie die Stadt.

5. Tag: Can Tho – Vinh Long (F/A/-)

Mit dem Boot geht es zunächst von Cai Rang zum Ba Cong Obstgarten. Kleine Ausflüge zu Fuß bringen Sie zum Vinh Long Markt, der Tien Chau Pagode und zu einer Ziegelstein-Fabrik. Mit dem Boot geht es dann zu Ihrer Unterkunft, einem Privathaus. Hier helfen Sie das Abendessen vorzubereiten und essen mit der Familie gemeinsam zu Abend.

6. Tag: Vinh Long – Cai Be – Saigon (F/-/-)

Am Vormittag machen Sie eine kleine Radtour in der Umgebung des Gästehauses, um die entlegenen Ecken zu erkunden. Mit dem Boot erkunden Sie anschließend die kleinen Kanäle der An Binh In-



sel. Erkunden Sie kleine Dörfer, besuchen einen Bonsai-Garten und einen schwimmenden Markt. Von Cai Be geht es dann nach Saigon.

7. Tag: Saigon / Danang – Hoi An (F/-/-)

Halbtägige Stadtrundfahrt in Saigon, verkehrsreichste Stadt Vietnams. Sie tauchen ein in die Geschichte und Kultur bei einem Besuch des historischen Museums und der Notre Dame Kathedrale. Sie erleben die Händler des Ben Than Marktes und die Sehenswürdigkeiten, die Ihnen die vietnamesische Architektur präsentiert: Das alte Postamt, das Opernhaus oder das Hotel de Ville. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug nach Da Nang. Üb. in Hoi An.

8. Tag: Hoi An (F/-/-)

Vormittags Stadtrundgang im alten Viertel Hoi Ans. Die Tour beginnt am Kultur- und Geschichtsmuseum, das Ihnen die Geschichte dieses mittelalterlichen Hafens näherbringt. Die alten Häuser aus dem 19. Jahrhundert sind noch gut erhalten, und durch enge Straßen gelangen Sie hinunter zum Fluss. Der Rundgang endet mit dem Besuch eines der historischen Häuser in der Altstadt, die unter dem Schutz der UNESCO stehen. Nachmittag zur freien Verfügung, um die Stadt in Ruhe weiter zu erkunden. Übernachtung in Hoi An.

9. Tag: Hoi An – Hue (F/-/-)

Fahrt von Hoi An nach Hue über den Wolkenpass. Dort besteigen Sie ein traditionelles "Drachenboot" für eine 40-minütige Fahrt auf dem Perfume River zur Thien-Mu-Pagode mit dem mehrstöckigen Phuoc-Duyen-Turm. Anschließend besuchen Sie die Zitadelle mit dem alten Königspalast auf einer einstündigen Rikschafahrt. Am Nachmittag besuchen Sie das Mausoleum des Kaisers Tu Duc, das zu den schönsten Werken königlicher Architektur in Vietnam gehört. Sie besichtigen dann ein von der Ausstattung ganz anderes Mausoleum, das des späteren Kaisers Khai Dinh.



Highlights:

J Halong-Bucht

J Mekong-Delta

J Ninh Binh

10. Tag: Phong Nha - Ke bang Nationalpark (F/-/-)

Transfer von Hue zur Phong Nha Höhle, wo Sie die Trockene und die Nasse Höhle besichtigen. Der Phong Nha - Ke bang Nationalpark gehört zu den zwei größten Kalkstein-Regionen der Welt und ist Weltkulturerbe der UNESCO. Es ist eines der bedeutendsten Karstgebiete der Welt. Auf den mehr als 200.000 ha befinden sich wunderschöne Kalksteinformationen, Grotten und Höhlen. 95 % des Parks sind bedeckt von einer üppigen Waldlandschaft.

11. Tag: (Quang Binh) Dong Hoi – Ninh Binh (F/-/-)

Transfer zum Bahnhof und Fahrt mit dem Zug nach Ninh Binh. Sie lassen die Landschaft im ruhigen Tempo an sich vorbeiziehen und erreichen schließlich Ninh Binh, wo Sie übernachten.

12. Tag: Ninh Binh (F/-/-)

Sie halten in Koa Lu, Hauptstadt Vietnams des 10. Jahrhunderts. Nach dem Besuch von zwei Tempeln unternehmen Sie eine beeindruckende Bootsfahrt zu den Trang An Grotten in der inneren Halong Bucht. Am Nachmittag erkunden Sie weitere Gebiete der Karstlandschaft auf dem Rad. Übernachtung in Ninh Binh.

13. Tag: Ninh Binh – Cuc Phuong – Ninh Binh (F/-/-)

Fahrt nach Cuc Phuong, der Heimat zahlreicher tropischer Vögel und vieler unterschiedlicher Arten von Amphibien, Insekten und Reptilien. Sie besuchen auch das Primatenzentrum, wo seltene Primaten geschützt und auf das Leben in ihrem natürlichen Lebensraum vorbereitet werden. Danach erfolgt eine 7 km lange Wanderung durch den Dschungel. Besuchen Sie unterwegs eine prähistorische Höhle, in der mehr als 7500 Jahre alte Reste des menschlichen Skeletts und Steinwerkzeuge gefunden wurden. Übernachtung in Ninh Binh.

14. Tag: Ninh Binh – Hai Phong (F/-/-)

Transfer von Ninh Binh nach Hai Phong zum Pier. Mit dem Speed-Boot von Hai Phong geht es nach Cat Ba. Transfer vom Pier zum Hotel. Übernachtung auf Cat Ba.

15. Tag: Cat Ba Nationalpark (UNESCO) (F/-/-)

Sie besichtigen zunächst die Hospital Höhle, welche während des Aufstandes gegen die französische Kolonie als Kriegslazarett genutzt wurde. Es geht dann zum Cat Ba Nationalpark (UNESCO-Biosphärenreservat). Hier wandern Sie durch den Wald und werden den Ngu Lam Berg auf 215 Metern Höhe besteigen. Hier können Sie einen wunderschönen Ausblick genießen.

16. Tag: Halong-Bucht (F/M/A)

Transfer zum Halong Pier und Einschiffung für die Fahrt in der Halongbucht. Es erfolgen immer wieder Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Bucht, wie die berühmteste Höhle innerhalb der Halong Bucht, die Sung Sot Höhle und die Titop Insel.

17. Tag: Halong-Bucht (F/M/A)

Morgens haben Sie die Möglichkeit die Halongbucht aus der Perspektive eines Kajaks zu sehen. Am Nachmittag erfolgt dann ein Besuch der „Dunklen“ und der „Hellen“ Höhle. Üb. auf der Dschunke.

18. Tag: Fahrt nach Hanoi (F/M/-)

Heute besichtigen Sie die Man's Head Insel und die Tortoise Insel. Letztes Ziel ist die Luon Höhle mit einem lokalen Ruderboot. Sollte es das Wetter erlauben, haben Sie auch die Gelegenheit an Aktivitäten mit dem Kajak teilzunehmen. Gegen Mittag verlassen Sie das Boot und fahren nach Hanoi. Nachmittag zur freien Verfügung.

19. - 20. Tag: Hanoi – Abreise (F/-/-)

Flughafen-Transfer und Abflug nach Deutschland. Nach Ankunft in Europa individuelle Abreise.



Reiseverlauf

1. Tag: Flug nach Saigon
2. Tag: Ankunft in Saigon
3. Tag: Fahrt nach Chau Doc im Mekong Delta
4. Tag: Chau Doc – Can Tho
5. Tag: Can Tho – Vinh Long
6. Tag: Vinh Long – Cai Be – Saigon
7. Tag: Saigon / Danang – Hoi An
8. Tag: Hoi An
9. Tag: Hoi An – Hue
10. Tag: Phong Nha - Ke bang Nationalpark (UNESCO)
11. Tag: Dong Hoi – Ninh Binh, per Zug
12. Tag: Ninh Binh
13. Tag: Ninh Binh – Cuc Phuong – Ninh Binh
14. Tag: Ninh Binh – Hai Phong
15. Tag: Cat Ba Nationalpark (UNESCO)
16. Tag: Halong-Bucht
17. Tag: Halong-Bucht
18. Tag: Fahrt nach Hanoi
19. Tag: Hanoi – Abreise
20. Tag: Ankunft in Europa

Leistungen

- J • Inlandflug Saigon - Danang
- J • alle Transfers und Eintrittsgelder laut Programm
- J • Unterbringung im Doppelzimmer laut Programm
- J • Verpflegung laut Programm (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)
- J • wechselnde, deutschsprachige Reiseleitung
- J • Informationsmaterial

nicht eingeschlossen:

- I • internationaler Flug
- I • nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 15,- € pro Tag pro Person)
- I • persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I • Reiseversicherungen
- I • Visumgebühr



Südostasien ist ein Paradies für Kulturliebende. Atemberaubende Tempel und großartige Kultur stehen auf einer normalen Rundreise auf dem Programm. Oft fehlen jedoch Aktivitäten. Wer daher Vietnam und Laos wesentlich intensiver erleben möchte, für den ist diese Reise genau das Richtige, denn auf unseren Wanderungen und Radtouren werden Sie sehr schnell mit den Einheimischen ins Gespräch kommen. Sie kommen in Gegenden, die noch wesentlich ursprünglicher sind, als die, an denen die großen Touristenbusse ankommen. Große Höhepunkte fehlen aber trotzdem nicht.



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Chiang Rai (-/-/-)

Abholung am Flughafen und Transfer zum Hotel.

2. Tag: Chiang Rai – Houei Say – Luang Namtha (F/M/A)

Transfer von Chiang Rai zur thailändisch-laotischen Grenze nach Houei Say (ohne Begleitung eines Reiseleiters). Nach den Grenzformalitäten geht es mit Ihrem Reiseleiter in die Hochebene nach Luang Namtha. Unterwegs erfolgt ein Zwischenstopp in einem „Lanten“-Dorf. Die Menschen dort sind für ihre natürlichen Färbetraditionen bekannt. Nach dem Einblick in diese interessante Kultur endet die heutige Tour in Luang Namtha.

3. Tag: Beginn des Trekking (F/M/A)

Kurzer Transfer nach Vieng Phouka. In Ban Nam O, einem traditionellen Dorf der ethnischen Gruppe Khmu Kwaen, stößt Ihr dorfsässiger Reiseführer für die Trekkingtour zu Ihnen. Sie folgen zunächst dem Fluss Nam O und seinem üppig grünen Tal und haben bei der Wanderung über Gebirgskämme und Wälder herrliche Panoramablicke. Der Wanderweg der Akha führt Sie weiter durch eine Siedlung der hochländischen Reisfarmer von Ban Nam O. Ihre Lodge erreichen Sie am späten Nachmittag. Ein traditionelles Akha-Abendessen wird von den Dorfbewohnern für Sie bereitet. Üb. in der Akha Phouli Lodge. Ca. 6 Stunden Trekking

4. Tag: Trekking (F/M/A)

Lauschen Sie in der Frühe den Geräuschen der seltenen schwarzwangigen Gibbons. Später erkunden Sie das Dorf und seine Quelle, dann geht es weiter nach Ban Phouyae. Sie wandern über einen Weg mit steilen An- und Abstiegen durch Felder und riesige Wälder



hin zu einer idyllischen Badestelle am Nam Mai. Am späten Nachmittag gelangen Sie zu Ihrer Lodge in Ban Thong Lat. Den Abend verbringen Sie mit den Dorfbewohnern und können so mehr über ihre Kultur und Lebensweise erfahren. Ca. 6 ½ Stunden Trekking.

5. Tag: Trekking – Luang Namtha (F/M/A)

Sie wandern hinunter zum Nam Mai und erleben erneut diese wunderschöne Natur mit den Kalksteinbergen, den Reisfeldern und den Bambuswäldern. Am Fluss angekommen erwartet Sie ein Pickup, der Sie zur Prasat-Höhle bringt. Besuch der Kalksteinhöhle und dann Fahrt nach Vieng Phoukha. Transfer zurück nach Luang Namtha. Ca. 30 Minuten Transfer / 3 Stunden Trekking.

6. Tag: Luang Namtha – Muang Khoua (F/M/A)

Fahrt nach Muang Khoua. Genießen Sie die Landschaft entlang des Weges und erfahren Sie einiges über die verschiedenen ethnischen Gruppen, wie die Akha, Iko und Hmong. Üb. in Muang Khoua.

7. Tag: Muang Khoua – Nong Khiaw (F/M/A)

An Bord eines traditionellen laotischen Bootes fahren Sie von Muang Khoua nach Nong Khiaw. Der Fluss Nam Ou ist einer der wichtigsten Flüsse Laos' und befindet sich in einer atemberaubenden Umgebung. Viele abgelegene Dörfer, markante Berge und beeindruckende Kalksteinkliffe sind zu bestaunen. In ein paar Dörfern, welche zum Großteil nur per Boot zu erreichen sind, haben Sie die einzigartige Chance einen Einblick in das traditionelle tägliche Leben der Einheimischen zu bekommen. Üb. in Nong Khiaw.

8. Tag: 100 Wasserfälle (F/M/A)

Vorbei an kleinen Flüssen und Reisfeldern führt Sie Ihr Weg hinauf zu den 100 Wasserfällen im Norden von Laos. Die nächsten Stunden erwarten Sie beeindruckende Wasserfälle und wunderschöne Tümpel. Es geht dann zurück nach Nong Khiaw, Üb. in Nong Khiaw.

9. Tag: Nong Khiaw – Luang Prabang (F/M/A)

Die Fahrt nach Luang Prabang führt Sie durch die prachtvolle Landschaft im Norden Laos, vorbei an den heiligen Tam Ting Höhlen (Pak Ou Höhlen). Im Inneren der Kalksteinhöhlen befinden sich zahlreiche Stupas, Heiligengräber und Wandbemalungen. Darunter sind über 4000 Buddha-Statuen in allen Formen und Größen. Dann geht es mit dem Boot nach Luang Prabang, wo Sie übernachten.

10. Tag: Luang Prabang mit dem Fahrrad (F/-/-)

Auf einer halbtägigen Fahrradstadtrundfahrt werden Sie Wat Visun, Wat Aham und den schönen Wat Xieng Thong besuchen. Vom Phu Si Berg haben Sie dann einen spektakulären Blick auf die Stadt sowie den Zusammenfluss vom Nam Kan und Mekong. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Üb. in Luang Prabang.

11. Tag: Luan Prabang – Hanoi (F/-/-)

Flug nach Hanoi. Mit Bäumen gesäumte Boulevards und koloniale Gebäude geben der Stadt einen Touch westlicher Eleganz, während kleine alte Häuser und schmale Gassen in denen sich das tägliche Leben tummelt, den Charme vergangener Jahrzehnte widerspiegeln. Halbtägige Stadtrundfahrt. Üb. in Hanoi.

12. Tag: Hanoi – Ninh Binh (F/M/A)

Morgens fahren Sie in Richtung Süden nach Hoa Lu, von wo Sie mit dem Rad zunächst zu den beiden verbliebenen Tempeln, der alten Zitadelle von Hoa Lu radeln. Danach geht es vorbei an ethnischen Dörfern und Reisfeldern nach Tam Coc (12 km). Nachmittags werden Sie sich bei einer 3-stündigen Bootsfahrt entspannen, bevor Sie mit den Fahrrädern nach Ninh Binh fahren. Üb. in Ninh Binh.

13. Tag: Radtour Ninh Binh – Cuc Phuong – Hanoi (F/M/-)

Fahrt mit den Rädern zum 50 km entfernten Cuc Phuong Nationalpark. Dort besuchen Sie das Zentrum für bedrohte Tierarten, eine prähistorische Höhle und einen tausend Jahre alten Baum. Mit dem Bus geht es zurück nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi.

14. Tag: Hanoi – Halong Bucht (F/M/A)

Morgens Transfer zur Halong Bucht. Dort gehen Sie an Bord einer traditionellen vietnamesischen Dschunke. Nachmittags fahren Sie durch die weltbekannte Bucht vorbei an hoch aus dem Wasser aufragenden Kalksteinfelsen und mehreren Inseln. Üb. an Bord.

15. Tag: Halong Bay – Hanoi (F/-/-)

Nach kleinen Touren am Vormittag werden Sie zurück zur Anlegestelle fahren. Von dort geht es nach Hanoi zum Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend werden Sie vom Hotel zum Bahnhof gebracht, von wo Sie mit dem Nachtzug nach Sapa weiterfahren. Übernachtung im Zug.

16. Tag: Sapa – MongSen – Taphin – "Trekking" (F/M/A)

Ein einheimischer Führer erwartet Sie in Sapa und bringt Sie nach Mong Sen, wo die Wanderung beginnt. Genießen Sie den spektakulären Blick über die Reisterrassen und Kornfelder. Nach dem Mittagessen geht die Wanderung bergab zum Dorf Taphin, wo Sie die Dao und Hmong Minderheiten treffen werden. Üb. im Dorf Taphin.

17. Tag: Taphin – Marta – Sapa – "Trekking/Walking" (F/M/-)

Wanderung nach Sapa, durch mehrere Minderheitendörfer und an Reisterrassen vorbei. Im Matra Dorf der Black Hmong essen Sie zu Mittag. Gestärkt wandern Sie weiter nach Sapa. Abends geht es per Zug nach Hanoi zurück. Übernachtung im Zug.

18. Tag: Hanoi (F/-/-)

Transfer vom Bahnhof Hanoi zum Flughafen und Abreise.



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Chiang Rai
2. Tag: Chiang Rai – Houei Say – Luang Namtha
3. Tag: Trekking
4. Tag: Trekking
5. Tag: Trekking – Luang Namtha
6. Tag: Luang Namtha – Muang Khoua
7. Tag: Muang Khoua – Nong Khiaw
8. Tag: 100 Wasserfälle
9. Tag: Nong Khiaw – Luang Prabang
10. Tag: Luang Prabang mit dem Fahrrad
11. Tag: Luan Prabang – Hanoi
12. Tag: Hanoi – Ninh Binh mit dem Fahrrad
13. Tag: Ninh Binh – Cuc Phuong – Hanoi mit dem Rad
14. Tag: Hanoi – Halong Bucht "Kreuzfahrt"
15. Tag: Halong Bay – Hanoi
16. Tag: Sapa – MongSen – Taphin Trekking
17. Tag: Taphin – Marta – Sapa Trekking
18. Tag: Hanoi

Leistungen

- J Inlandflug Luang Prabang - Hanoi
- J Bahnfahrten Hanoi - Lao Cai - Hanoi
- J alle Transfers und Eintrittsgelder laut Programm
- J Unterbringung im Doppelzimmer laut Programm
- J Verpflegung laut Programm (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)
- J wechselnde, deutschsprachige Reiseleitung
- J Informationsmaterial

nicht eingeschlossen:

- I internationaler Flug
- I nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 15,- € pro Tag pro Person)
- I persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I Reiseversicherungen
- I Visumgebühr

Diese Reise führt Sie durch die Länderkombination Vietnam, Laos und Kambodscha! Geprägt durch den Buddhismus und den Hinduismus können Sie eine große kulturelle Vielfalt erleben. Besichtigen Sie Pagoden und Tempel, welche mehr Einblicke in diese Religionen ermöglichen. Nicht nur der Kultur werden Sie näher treten, sondern auch der Natur und der Bevölkerung. Seien Sie gespannt auf die Wanderungen am Phnom Kulen Berg (Kambodscha) und in der Mang Yang Region (Vietnam) oder auf dem Spaziergang zur Spitze des Phou Asa Gebirges (Laos).



prächtige und von Suryavarman II erbaute Angkor Wat. Dieser Tag endet auf einem Angkor Gondel-Boot mit Panoramablicken auf den Sonnenuntergang. Üb. in Siem Reap.

4. Tag: Siem Reap – Preah Vihear (F/M/-)

Am Morgen starten Sie zunächst zum Beng Mealea Tempel. Dieser Tempel wird teilweise noch unter der Vegetation begraben und besteht aus perfekt quadrierten Sandsteinen. Genießen Sie ein Picknick-Mittagessen bevor Sie die Reise fortsetzen. Nach dem Check-In in Ihrem gemütlichen Hotel in Preah Vihear begeben sich dann zu einer Führung des Preah Vihear Tempels. Dieser Tempel liegt an der Spitze einer 525 Meter hohen Klippe. Er besteht aus einer Reihe von Sanktuarien, die durch ein System von Gehsteigen und Treppenhäusern über eine 800 Meter lange Achse verbunden sind und bietet zudem einen klaren Blick auf die umliegenden Ebenen.

5. Tag: Preah Vihear – Stung Treng (F/-/-)

Es geht weiter nach Stung Treng. Die Tour dauert ca. 4 h. Die Provinz ist unter Touristen noch nicht sehr bekannt und somit sind touristische Produkte auf lokale Standardartikel begrenzt. Sie besichtigen die Organisation Mekong Blue, deren Schwerpunkt auf der Entwicklung von Lebenskompetenzen liegt, die dazu beitragen, den Kreislauf von Armut und Analphabetismus für besonders schutzbedürftige Menschen und insbesondere für Frauen in der Region zu brechen. Nach einem lokalen Khmer-Menü fahren Sie zum Preah Nimith Wasserfall. Übernachtung in Stung Treng.

6. Tag: Stung Treng – Grenze – Khone Island (F/-/-)

Kambodschanisches Frühstück auf lokalem Markt. Danach fahren Sie zur kambodschanisch-laotischen Grenze: Khone Island.

7. Tag: Don Khong – 4000 Island – Don Khong (F/-/-)

An diesem Morgen besuchen Sie mit dem Fahrrad die Umgebung



Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft Siem Reap (-/-/-)

Nach der Ankunft am Flughafen Siem Reap, fahren Sie zu Ihrer Unterkunft und übernachten in Siem Reap.

2. Tag: Siem Reap (F/M/-)

Heute steht Ihnen ein sportlicher Tag bevor: Sie erwandern den nahe gelegenen Berg Phnom Kulen. Bei Ankunft auf dem Gipfel des Berges werden Sie Ranger begleiten und mit Ihnen ihr Wissen über Wald und Tierwelt teilen. Dieser Weg dauert etwa 3,5-4 Stunden. Nach der Tour machen Sie eine Mittagspause. Im Anschluss kehren Sie zu Ihrem Fahrer zurück. Nachdem Sie Phnom Kulen verlassen haben, machen Sie eine kurze Tour zum Banteay Srei Tempel. Banteay Srei ist in erster Linie aus rotem Sandstein gebaut, ein Material, das sich für die aufwändigen dekorativen Wandschnitzereien gut eignet. Danach kehren Sie zur Stadt Siem Reap zurück und können sich in Ihrem Hotel entspannen.

3. Tag: Siem Reap (F/M/-)

Heute fahren Sie zum Süd-Tor der ‚Großen Hauptstadt‘ Angkor Thom. Dort können Sie die imposanten 23 m hohen Steingesichter von Avalokiteshvara bestaunen. Im Zentrum dieser Zitadelle liegt der Staatstempel von Bayon. Dieser Tempelberg ist mit hunderten von gigantischen Steingesichtern geschmückt. Weiter besichtigen Sie u.a. die Terrasse der Elefanten oder die 12 identischen Türme von Prasat Suor Prat. Später entdecken Sie die berühmtesten Tempel aus dem 11. Jahrhundert: u.a. Baphuon oder Phimeanakas. Danach besuchen Sie Ta Prohm - schon allein aufgrund der massiven Bäume mit ihren dicken Wurzeln, welche die Wände umschlingen, ist dies ein unvergessliches Erlebnis. Schließlich erkunden Sie das



Highlights:

J Angkor Wat

J Don Khong

J Bolaven-Plateau

der Insel und halten an den Lphi-Wasserfällen. Danach gehen Sie im Süden der Insel auf eine kurze Bootsfahrt zu den Irrawaddy-Süßwasserdelphinen. An diesem Nachmittag erkunden Sie mit dem Boot das Gebiet der 4000 Inseln (Si Pan Don). Hier ist der Mekong-Fluss an seiner breitesten Stelle, während der Regenzeit bis zu 12 km breit. Wenn sich das Wasser zurückzieht, entstehen viele kleine Inseln. Ihre Reise endet auf der Insel Khong, wo Sie übernachten.

8. Tag: Don Khong – Phou Asa – Champassak (F/-/-)

Fahrt nach Ban Khiet Nong im Xe Pian Nationalpark für einen kurzen Spaziergang zur Spitze des Phou Asa Gebirges. Im Anschluss Fahrt zum Tomo Dschungel-Tempel. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe besteht aus pre-angkorischen Ruinen des Wat Phou Tempels. Auf der Rückseite des Frauenpavillons sind die Überreste eines Ziegelbaus, der vermutlich das Quartier der Königin war. Genießen Sie die wunderbare Natur und die wirklich geringe Besucherzahl. Sie beenden den Tag in der kleinen Stadt Champassak und übernachten dort.

9. Tag: Champassak – Vat Phou - Champassak (F/-/-)

Nach dem Frühstück besichtigen Sie die Ruinen des Khmer Tempels des Wat Phou Komplexes. Der Komplex wurde 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Am Nachmittag machen Sie eine Fahrradtour durch Champassak und entlang des Mekong.

10. Tag: Champassak – Bolaven Plateau (F/-/-)

Heute Morgen werden Sie zum Bolaven Plateau fahren, einer einzigartigen Region in Laos, wo Tee und der berühmte Lao Kaffee angebaut werden. Machen Sie einen Halt bei der CPC Kaffeefabrik und probieren Sie den Kaffee. Weiter geht es zu den spektakulären Tad Fane Wasserfällen und zu den Wasserfällen Tad Champee, Tad Yeuang und Tad Phasum. Auf dem Rückweg Stopp im Ban Lak 40 Café für eine Teeverköstigung. Übernachtung auf dem Bolaven Plateau.

11. Tag: Bolaven Plateau - Attapeu (F/-/-)

Heute Morgen nehmen Sie die Straße gen Osten zum Xe Katamtok Wasserfall, dem höchsten Wasserfall des Bolaven Plateaus.

12. Tag: Attapeu – Vietnamese border – Kon Tum (F/M/A)

Transfer von Attapeu zur vietnamesischen Grenze. Sie werden an der Grenze abgeholt und weiter nach Kon Tum gebracht. Die 2 Straßen, die ins Hinterland führen, sind sehr interessant. Mittagessen gibt es auf dem Weg. In Kon Tum angekommen, können Sie die hölzerne, von französischen katholischen Missionaren gebaute Kathedrale besichtigen. Danach haben Sie freie Zeit zur Verfügung.

13. Tag: Kon Tum – Pleiku (F/M/A)

Auf dem Highway 14 geht es südwärts Richtung Pleiku. Halten Sie, um Plei Phun, ein Dorf der Jarai, zu besichtigen. Weiter geht es mit einem kurzen Halt am Bien Ho See. Mittagessen in Pleiku. Am Nachmittag fahren Sie in die Mang Yang Region und machen eine 6 Kilometer lange Wanderung durch 4 Minderheitendörfer. Sie kehren zurück nach Pleiku, wo Sie freie Zeit zur Verfügung haben.

14. Tag: Pleiku – Buon Ma Thout – Lak Lake (F/M/A)

Sie besichtigen die Minh Thanh Pagode, eine beeindruckende Pagode der Gegend und fahren weiter nach Buon Ma Thuot. Auf dem Weg gibt es einige Kaffee- und Pfefferplantagen. Mittagessen in Buon Ma Thuot. Weiterfahrt zum Lak-See, dem größten natürlichen See der Region. Sie haben freie Zeit und übernachten in Lak Lake.

15. Tag: Lak Lake – Buon Ma Thout (F/M/-)

Schlendern Sie durch das Dorf Jun. Machen Sie eine Kanutour auf dem Lak Lake. Mittagessen in Lak Lake. Anschließend Fahrt zum Flughafen von Buon Me Thuot.

Reiseverlauf

1. Tag: **Ankunft Siem Reap**
2. Tag: **Siem Reap**
3. Tag: **Siem Reap**
4. Tag: **Siem Reap – Preah Vihear**
5. Tag: **Preah Vihear – Stung Treng**
6. Tag: **Stung Treng – Grenze – Khone Island**
7. Tag: **Done Khone – 4000 Island – Done Khong**
8. Tag: **Done Khong – Phou Asa – Champassak**
9. Tag: **Champassak – Vat Phou - Champassak**
10. Tag: **Champassak – Bolaven Plateau**
11. Tag: **Bolaven Plateau - Attapeu**
12. Tag: **Attapeu – Vietnamese border – Kon Tum**
13. Tag: **Kon Tum – Pleiku**
14. Tag: **Pleiku – Buon Ma Thout – Lak Lake**
15. Tag: **Lak Lake – Buon Ma Thout**

Leistungen

- J • alle Transporte in privaten klimatisierten Fahrzeugen
- J • alle Transfers und Eintrittsgelder laut Programm
- J • Unterbringung im Doppelzimmer laut Programm
- J • Verpflegung laut Programm (F= Frühstück, M= Mittagessen, A= Abendessen)
- J • wechselnde, englischsprachige Reiseleitung
- J • Informationsmaterial

nicht eingeschlossen:

- I • internationaler Flug
- I • nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke (Mittag- und Abendessen für ca. 15,- € pro Tag pro Person)
- I • persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- I • Reiseversicherungen
- I • Visumgebühr

